



PM-2019 Stand: 1. Oktober 2019 – 43. Leipziger Jazztage

## Gratulation an das Trio Heuken/Stadtfeld/Heigenhuber

Der Jazzclub Leipzig e.V. gratuliert dem Trio Heuken/Stadtfeld/Heigenhuber ganz herzlich zum Leipziger Jazznachwuchspreis 2019 – und freut sich sehr auf sein Preisträgerkonzert am 10. Oktober 2019, das zugleich die 43. Leipziger Jazztage eröffnet. Im UT Connewitz wird Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung dann den Preis an Volker Heuken, Max Stadtfeld und Lorenz Heigenhuber überreichen. Die Verleihung des jährlich vergebenen Preises findet seit 2011 im Rahmen der Leipziger Jazztage statt und wird vom Jazzclub Leipzig e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Leipzig organisiert. Der Jazznachwuchspreis der Stadt Leipzig ist auf 6.500 Euro dotiert und wird von der Marion Ermer Stiftung mit 1.000 Euro unterstützt.

Die namhafte Jury aus Nicole Johänntgen, Christian Lillinger und Bert Noglik kürte das Preisträgertrio aus sechzehn Bewerbungen. In der Begründung für die Preisvergabe heißt es: „Das Trio Heuken / Stadtfeld / Heigenhuber überzeugt mit einem auf dichter Interaktion beruhenden Spiel in der exquisiten Besetzung mit Vibraphon, Schlagzeug und Kontrabass. Dabei tragen alle Instrumente gleichberechtigt zu einem kammermusikalisch orientierten Jazz voller Drive und Dynamik bei. Der Vibraphonist Volker Heuken, der Schlagzeuger Max Stadtfeld und der Kontrabassist Lorenz Heigenhuber haben sich während ihres Studiums an der Leipziger Musikhochschule zum Trio zusammengeschlossen und in einem dreijährigen gruppenbezogenen Arbeitsprozess zu einem Bandprofil mit einer eigenen Klangsprache gefunden. Die Musiker, die auch Veranstaltungsreihen initiieren, tragen mit ihrem Schaffen zu einer Bereicherung der Leipziger Jazzszene bei.“

Seit ihrem ersten Zusammentreffen 2017 arbeiten die Musiker kontinuierlich an ihrer Klangsprache und ihrem konzeptionellen Vorgehen auf der Bühne. Das Vibraphon steht dabei im Mittelpunkt des Geschehens. Für diese ungewöhnliche Trio-Besetzung gibt es in der Jazzgeschichte kaum Vorbilder. Sie ist aber bei weitem nicht das einzige Alleinstellungsmerkmal für die drei Wahl-Leipziger. Die Kompositionen lassen den Musikern alle Freiheiten zur Interpretation und zur Improvisation. Diese Offenheit wird zur ständigen Metamorphose und zum „instant composing“ während der Stücke genutzt. Dadurch werden gängige, jazztypische Strukturen aufgebrochen und neu verhandelt. Absprachen werden immer nur im hier und jetzt getroffen, sodass jedes Stück seinen eigenen Charakter erhält und dieser jedes Mal neu austariert wird. Jeder Abend erhält somit sein eigenes Gesicht. Die Art des Zusammenspiels erfordert blindes Vertrauen und gute Kenntnisse der Klangsprache der anderen mitwirkenden Musiker. Dieser hohe Grad an Freiheit und Individualität ist in dieser Form sowohl in Leipzig als auch über die Stadt hinaus etwas Besonderes.

Donnerstag 10. Oktober 2019 UT Connewitz 20 Uhr  
**43. Leipziger Jazztage: Heuken/Stadtfeld/Heigenhuber und Niels Klein »Tubes and Wires«**  
VVK 20/14 Euro zzgl. Geb. – AK 24/18 Euro

### Kontakt

Jazzclub Leipzig ›  
Öffentlichkeitsarbeit › Esther Weickel  
Telefon › 0341 9806383  
Email › [presse@jazzclub-leipzig.de](mailto:presse@jazzclub-leipzig.de)

### Vorverkauf läuft

Oper Leipzig  
Telefon › 0341 126 126 1  
[www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de)  
und an allen bekannten VVK-Stellen